

Engagierte Jugend trug zum Gelingen des Adventsmarktes bei

Kleinromstedt: Adventsveranstaltung für besonderen Zweck genutzt – die perspektivische Kirmes-Wiederbelebung

VON DIRK LORENZ-BAUER

Kleinromstedt. Nicht einfach nur die vorweihnachtliche Geselligkeit stand im Mittelpunkt des kleinen, aber überaus feinen Weihnachtsmarktes in Kleinromstedt. Vielmehr verknüpften insbesondere die Kirmesjugend sowie der Ortsteilrat ein besonderes Anliegen damit. Der Adventsnachmittag am Feuerwehrgerätehaus galt nämlich zugleich dem Ziel, die Kirmes im Dorf perspektivisch zu beleben. Der Geselligkeit weiter Vor-schub zu leisten, darum ging es.

In letzter Zeit mangelte es der Kirmes jedenfalls etwas an Zuspruch, was sich fortan ändern soll. Kurzum: Die engagierte Jugend will die schöne Tradition nicht sterben lassen, die Kleinromstedter wieder ein Stückweit für diese sensibilisieren und auf diese Art auch etwas fürs Dorf tun. Was passt da besser, als die Adventszeit zu nutzen.

Die Jugend also setzte ein Zeichen. Deswegen befanden sich an den Ständen, an denen man reichlich Dekoratives anbot, mehrheitlich auch junge Leute im Einsatz. Eines der Projekte, für die gesammelt wurde, ist die Erneuerung der Fahne des Kirmesvereins; sie ist etwas in die Jahre gekommen. Dafür also sollen die Einnahmen unter anderem verwendet werden, hieß es.

Dass man sich im Vorfeld viel Mühe gegeben hatte, wurde im Gespräch mit Gundel Köhler deutlich. Sie sagte, dass sich die Jugend zum Backen jüngst eigens in die Küche der Gaststätte Birkenhof zurückzog. Zudem wurde der angebotene Stollen mit fachlicher Unterstützung selbst zubereitet. Neben zahlreichen weiteren Kuchenvariationen wurden auch die liebevoll in kleine Tütchen verpackten Plätzchen angeboten.

Darüber hinaus konnten Besucher des Marktes etwa Selbstgenähtes sowie handgefertigte Seifen erwerben. Duftkerzen fanden sich ebenso. Und am

Stand von Jasmin Volkmann, Michael Kober und Franziska Stiebritz gab es beispielsweise auch hölzerne Engel.

Liebevoll Gestaltetes und Basteln mit „Engeln“

Damit nicht genug: Mit viel Liebe zum Detail ging es ebenso am langen Basteltisch im Feuerwehrhaus zu. Jugendliche wie Dominik Keßler und Jennifer Volkmann hatten sich nicht nur als Weihnachtsengel verkleidet, sondern nahmen sich Zeit, um mit den Kindern hübsche Laterne, pfliffige Rentiere und originelle Weihnachtsbäume zu kreieren. Bei Bedarf wurde auch noch der eine oder andere Brief an den Weihnachtsmann gestaltet. Es ging also recht kurzweilig zu, zumal die Heizpilze wohlige Wärme spendeten.



Am Basteltisch in der Feuerwehr Kleinromstedt hatten Dominik Keßler, Dylan Putze, Jennifer Volkmann, Jessica Volkmann, Paul Koch sowie weitere Kinder und Jugendliche Platz genommen. Foto: Ruben Lorenz



Sehr gut gefüllt war die Kirche beim Programm. Foto: P. Hansen



Am Kreativstand: Michael Kober, Franziska Stiebritz und Jasmin Volkmann. Foto: Dirk Lorenz-Bauer

Der Zuspruch beim Adventsnachmittag war jedenfalls so groß, dass der selbst gemachte Glühwein schon nach kurzer Zeit aus war, man rasch Nachschub beschaffen musste. Auch fürs Kulturelle war gesorgt. So wurde in der Kirche ein vorweihnachtliches Programm ge-

boten. Zu diesem trugen Kinder und Jugendliche aus dem Ort mit Unterstützung des Kapellendorfer Chores bei. Beteiligt waren auch Kindergartenkinder. Die Jugend hatte eigenes das Märchen „Hänsel und Gretel“ modern bearbeitet. Und ein Weihnachtsmann stolzierte he-

rum. In die rote Kutte geworfen hatte sich Torsten Liebetrau. Er verteilte kleine Präsente – meist private Spenden – an die Kinder.

Ein Dank gilt auch dem Feuerwehrverein, der die Veranstaltung mindestens dadurch unterstützte, dass er die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.